

Belgien.
Brüssel, 14. Januar. (Zum Bergarbeiterstreik in Belgien.) Die heutigen Verhandlungen zwischen den Vertretern der Grubenbesitzer und den Vertretern der Bergarbeiter, welche im Beisein des Handelsministers Dubert stattfanden, waren so erfolgreich, daß jedenfalls am Dienstag oder Mittwoch die Arbeit wieder aufgenommen werden wird.

Dänemark.
Kopenhagen, 14. Januar. (Wieder eine englische Verächtigung Deutschlands.) Der Londoner „Daily Express“ veröffentlichte kürzlich einige Aufsehen erregende und angeblich aus dänischer Quelle stammende Berichte über deutsche Angriffspläne auf Dänemark. Diese Berichte sind auch in die deutsche Presse übergegangen. Die dänischen Zeitungen aller Parteilagerungen haben sich in bestimmter Weise gegen diese Verächtigung Deutschlands ausgesprochen und festgestellt, daß in der Bevölkerung Dänemarks nicht die geringste Beunruhigung über die militärischen Maßnahmen Deutschlands besteht. In einem heute erschienenen Artikel des erwähnten Londoner Blattes heißt es unter anderem, daß das drohende Einschreiten des deutschen Kaisers Dänemark gezwungen habe, die Durchführung der geplanten Landesverteidigungsordnung hinauszuschieben. Aus diesem Anlaß teilt „Derlingste Tidende“ auf Grund einer Unterredung mit dem dänischen Minister des Innern mit, daß weder offiziell noch inoffiziell je von irgend einem fremden Staat ein Druck auf Dänemark ausgeübt worden sei, weder vor Einbringung der Landesverteidigungsgesetze im Reichstage noch während ihrer Durchführung.

Frankreich.
Paris, 14. Januar. (Frankreich und Rußland.) Alberts veröffentlicht folgende aus Petersburg datierte Meldung: Auf persönliche Initiative des Kaisers Nikolaus wird die Partierreise des Ministers Sazonow durch einen Aufenthalt des russischen Generalstabschefs und mehrerer russischer Offiziere in Frankreich vervollständigt werden, die damit betraut werden sollen, gemeinsam mit dem französischen Generalstab verschiedene militärische Fragen zu regeln, welche die beiden Verbündeten interessieren.

Paris, 14. Januar. (Eine Studienreise des russischen Generalstabschefs nach Frankreich.) Die Alberts kündigt eine Studienreise des russischen Generalstabschefs nach Frankreich an. Er soll von russischen Stabsoffizieren begleitet sein.

Paris, 15. Januar. (Eine Abordnung des Wiener Gemeinderats in Paris.) Eine Abordnung des Wiener Gemeinderats ist hier eingetroffen und vom Präsidenten und zahlreichen Mitgliedern des Municipalrats am Bahnhof empfangen worden.

Paris, 15. Januar. (Einberufung der Reservisten in Portugal.) Der „Agence Havas“ wird aus Madrid berichtet: „Imparcial“ meldet, in Portugal seien die Reservisten einberufen worden, sie weigerten sich aber, dem Wehrdienstbefehl Folge zu leisten. Die Behörden von Campo Major hätten dringend um Entsendung von zwei Bataillonen ersucht, zu welchem Zweck sie unbekannt; doch habe die Regierung dies abgelehnt mit dem Bemerkens, sie verfüge nicht über eine hinreichende Zahl von Truppen.

England.
London, 14. Januar. (Streik der Seeleute in Sicht?) Ueber den angeblich in Aussicht stehenden Streik der Seeleute sind hier, wie das Reutersche Bureau meldet, nur wenige Einzelheiten bekannt, doch scheint die Möglichkeit vorhanden zu sein, daß in einigen Monaten ein weit reichender Ausbruch der Seeleute und Transportarbeiter ausbricht, an dem auch die Seeleute in Deutschland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Dänemark und in den Vereinigten Staaten von Nordamerika teilnehmen würden. Die Gewerkschaft der Seeleute erklärte heute auf eine Anfrage, sie habe über die Möglichkeit eines Ausstandes keine Mitteilung zu machen.

Portugal.
Lissabon, 15. Januar. (Beendigung des Eisenbahnerausstands in Portugal.) Nachdem es noch gestern zu erheblichen Streikunruhen gekommen war, wobei am Nachmittag die Bevölkerung, erbittert über den Ausbruch der Eisenbahner, in den Hauptbahnhöfen am Montag eingedrungen war, um das Abgehen von Zügen zu erzwingen, so daß die Ausständigen sich in Bahnhöfen verbarricadieren, ist der Streik der Eisenbahngesellschaften am Abend beendet worden. Die Eisenbahngesellschaft hat ihnen folgende Zugeständnisse gemacht: Die niederen Lohnklassen erhalten eine tägliche Zulage von 100 Reis (1/16 Mark); allen Angestellten wird ein jährlicher Urlaub von 20 Tagen gewährt, während das volle Gehalt gezahlt wird; die Arbeitszeit in den Werkstätten wird auf neun Stunden festgesetzt; die Pensionsverhältnisse sollen neu geregelt werden; sämtlichen Angestellten werden jährliche Gratifikationen geliefert, und die Streikstage sollen als Urlaubstage angesehen und bezahlt werden. Der Streikexplosion wird von heute vormittag ab wieder verkehren. — Die ausständigen Gasarbeiter haben Gasometer und Gasleitungen beschädigt. Die Reparaturen werden bis Montag dauern. Die Truppen gingen teilweise mit dem Gewehrkolben gegen die Ausständigen vor. Erstere Verletzungen scheinen nicht vorzukommen zu sein.

Indien.
Delhi, 15. Januar. (Der deutsche Kronprinz in Delhi.) Der deutsche Kronprinz ist heute mittag hier eingetroffen. Der Kronprinz hatte sich in den letzten vierzehn Tagen ausschließlich dem Studium der militärischen Verhältnisse der Grenzprovinzen gewidmet. Er geht nach seiner Ankunft auf dem hiesigen Bahnhof mit ihm der englische Archäologe Souderson, der dem Kronprinzen schon in Agra als Führer beim Besuch der historischen Vaidentmaler gedient hatte, um die gleiche Mission auch in Delhi zu übernehmen. Der Kronprinz fuhr vom Bahnhof mit nur einem

Perron des Gefolges zum Fort, wo er die historischen Stätten unter Führung Soudersons eingehend besichtigte. Ueber die ihm durch Zuweisung des Archäologen Souderson erwiesene Aufmerksamkeit der englischen Regierung zeigte sich der Kronprinz sehr erfreut.

Marokko.
Mellilla, 14. Januar. (Der König von Spanien in Marokko.) Wegen der unruhigen See hat König Alfonso den Plan, Alhucemas zu besuchen, aufgegeben und sich am Nachmittag mit dem Ministerpräsidenten Canalejas und dem Kriegs- und Marineminister nach der spanischen Hafenstadt Almeria eingeschifft, von wo er nach Madrid zurückkehren wird. („Lagegeschichte“ befindet sich auch in der Beilage.)

Aus Sachsen.

— Feuer im Taschenbergpalais. Von einem größeren Schadenfeuer wurde am Sonnabend in der ersten Abendstunde das Taschenbergpalais heimgesucht, das während der Wintermonate von Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Mathilde bewohnt wird. Angebl. durch Umfallen des Weihnachtsbaums, der eben erst im Scheine zahlreicher Kerzenlichter gegläntzt hatte, entstand im Speisezimmer ein Brand, der sich mit Schnelligkeit auf das ganze große Zimmer verbreitete. Eine große Anzahl sehr wertvoller Delgemälde fiel den Flammen zum Opfer; von vielen Bildern sind nur die verkohlten Rahmen übrig geblieben, ebenso verbrannten Teppiche, Decken, Portieren, Gardinen usw. Auch eine Anzahl wertvoller Möbelstücke wurde durch das Feuer stark beschädigt. Die Feuerwehr war in wenigen Augenblicken zur Stelle und konnte zunächst den Feuerherd auf das eine Zimmer beschränken und später das Feuer löschen. Prinzessin Mathilde war alsbald an der Brandstelle; auch Se. Majestät der König erschien persönlich, um sich über den Schaden zu unterrichten. Die Feuerwehr hatte mehrere Stunden hindurch bei intensivem Rauch zu arbeiten, bis sie wieder abräumen konnte.

— Lokomotivenbestellung. Die die „Dresdn. Nachr.“ erfahren, hat die Sächsische Staatsbahnverwaltung der Sächsischen Maschinenfabrik von Richard Hartmann, Akt.-Ges., in Chemnitz einen größeren Auftrag auf Lokomotiven und Tender erteilt.

— Unfall des Ballons „Dresden“. Der Ballon „Dresden“, der am Donnerstag vormittag in Meisa mit Herrn v. Rodow und einem Ingenieur aufgestiegen war, strandete, wie aus Breslau berichtet wird, am Sonnabend früh um 2 Uhr in den Wäldern des Hegergebirges auf der „Grünen Koppe“ in einer Höhe von 1127 Metern. Herr v. Rodow verletzte sich dabei am Bein. Die Ballonhülle wurde vom Sturm entführt, aber später in den Baumwipfeln wieder aufgefunden. Die beiden Luftschiffer irrten in grimmiger Kälte und bei heftigem Schneesturm in dem meterhohen Schnee umher. Schließlich wurden beide völlig erschöpft aufgefunden und nach Hainsberg gebracht.

— Am gest. Sonntag nachmittag feuerte der 60 Jahre alte frühere Buchhalter Carl Hermann Schröder in der Hauskur des Grundstücks Thomastag 2 in Leipzig auf den kaufmännischen Vertreter Emil Hermann Schlegel aus einem scharfgeladenen Revolver 4—6 Schüsse ab. Schlegel, der drei Schüsse in die Schultern und einen Schuß in die rechte Hand erhalten hatte, wurde zunächst nach der Sanitätsstation und von da in das Krankenhaus St. Jakob übergeführt. Seine Verletzungen sollen zum Glück nicht schwer sein. Der Verbrecher wurde festgenommen. Der Verhaftete, früher Reisender bei Schlegel, war von diesem wegen Betrugs zur Anzeige gebracht und vom Gericht zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt worden. — Zwischen den Bahnhöfen Reichenbach und Neumark wurde der Bahnwärter Wegner durch eine leer fahrende Lokomotive überfahren und sofort getötet.

Beginn der Wahlbewegung im 21. sächsischen Reichstagswahlkreise.

Aus Annaberg, 15. d. M., wird uns berichtet: Die Reichstagswahlbewegung im 21. sächsischen Wahlkreise (Annaberg-Schwarzenberg) ist heute begonnen worden. Der Führer der Nationalliberalen, Reichstagsabgeordneter Wassermaan und der jetzige Vertreter des Kreises, der nationalliberale Abgeordnete Dr. Stresemann waren gemeinsam nach dem Erzgebirge gekommen, um sich an der Einleitung der politischen Bewegung zu beteiligen. Am Vormittag fand im „Deutschen Haus“ zu Buchholz eine Vertrauensmännerversammlung der nationalliberalen Partei und der fortschrittlichen Volkspartei statt, zu der 300 Personen aus allen Orten des oberen Erzgebirges geladen waren und in der eine Aussprache über die politische Lage gepflogen wurde. Diese ergab eine weitgehende Annäherung der verschiedenen Ansichten der Vertrauensmänner beider Parteien und schließlich die Bestimmung des Zusammengehens derselben in dem bevorstehenden Wahlsfeldzug. Es wurde beschlossen, der auf die Vertrauensmännerbesprechung folgenden großen öffentlichen Versammlung die Wiederanstellung des bisherigen nationalliberalen Abgeordneten Dr. Stresemann zu empfehlen. Dafür will die nationalliberale Partei im Wahlkreise Schkopau-Warthenberg geschlossen für den dortigen fortschrittlichen Kandidaten eintreten.

Die öffentliche Versammlung fand in dem festlich geschmückten und dicht besetzten Saale des „Belvedere“ zu Annaberg, dem größten Saale der beiden Schwarzenberger, statt. Die Versammlung wies auch eine starke Beteiligung aus nationalen Arbeiterkreisen auf.

Seadtrat Slesing, Buchholz verkündigte das geschlossene Gelingen der liberalen Parteien für die Kandidatur Stresemann. Er begrüßte diesen, sowie vor allem den nationalliberalen Führer Wassermaan mit warmen Worten. Begeistert stimmte die Versammlung in das am Schluß

des Anspruchs von dem Redner ausgebrachte Hoch auf Kaiser Wilhelm und König Friedrich August ein.

Reichstagsabg. Wassermaan, von der Versammlung mit lebhaftem Beifall begrüßt, besprach in seiner Rede alle am politischen Horizont im Vordergrund stehenden Erscheinungen und Wandlungen und schilderte die Veränderungen der Lage im Deutschen Reich seit der Auflösung des Blocks. Der neue Reichstag müsse seine Tätigkeit mit Reformen einleiten, die getragen seien von Vaterlands- und Menschenliebe. Redner trat warm für die Wiederwahl des Herrn Dr. Stresemann ein und machte zu eifriger Tätigkeit für dessen Sieg. Die kurze Zeit, die noch von den Neuwahlen trennt, gelte es zu nutzen. Stärklicher Beifall folgte den Ausführungen des Redners.

Namens der beiden liberalen Parteien des Kreises wurden von deren Vertretern Erklärungen für die Kandidatur des Herrn Dr. Stresemann abgegeben. Die von beiden Parteien gefasste Resolution weist zunächst auf den einstimmigen Beschluß hin, Herrn Dr. Stresemann wieder als Kandidaten im 21. Reichstagswahlkreis für die nächste Reichstagswahl aufzustellen. Die Mitglieder und Anhänger beider Parteien werden aufgefordert, sobald als möglich in jedem Orte zu einem Wahlkomitee zusammenzutreten und die Wahlarbeit sofort aufzunehmen. Wie in der Versammlung ausgeführt wurde, hoffe man in dem bevorstehenden Wahlkampfe auch auf die Unterstützung der konservativen, da eine Sammlung aller bürgerlichen Parteien notwendig sei, um die Sozialdemokratie wirksam zu bekämpfen.

Herr Dr. Stresemann sprach in längerer Ausführung über die politische Vergangenheit und Gegenwart, sowie über die Aufgaben des Reichstags nach den Wahlen, indem er Richtlinien gab, nach denen er auch in Zukunft mit tätig sein will, die Wünsche des deutschen Volks zum Guten zu lenken. Auch er erntete lebhaften Beifall. — Aus dem regen Meinungsaustrausch und aus den geäußerten Wünschen war zu erkennen, daß die soeben proklamierte Kandidatur die Zustimmung aller Versammlungsteilnehmer gefunden hat.

Oertliche Angelegenheiten.

Schneeberg, 16. Januar. Am 13. d. M. fand eine Ausschussung des Schneeberger Gutsbesitzervereins statt, in welcher der Vorsitzende, Herr Superintendent Thomas über die Vereinstätigkeit im verflochtenen Jahre berichtete. Ueber die Bittgesuche, die wiederum in großer Anzahl eingegangen waren, ging man zur Tagesordnung über, da der Hauptteil der Unterstellungen nach wie vor dem bisherigen Pflegekind des Vereins, der evangelischen Gemeinde in Weipert zustehen soll. Ein Jahresbericht von Weipert wurde den Versammelten vorgetragen. Es wurde festgestellt, die beschließende Versammlung künftig tunlichst Anfang Dezember abzuhalten. Alsdann erstattet der Kassierer des Vereins, Herr Oberlehrer Lange, den Kassensbericht auf das Jahr 1908. Die Summe der Einnahmen belief sich auf 794 M. 94 Pf., die der Ausgaben auf 755 M. 80 Pf. Vom Jahre 1910 standen insgesamt 691 M. 28 Pf. zur Verfügung. Davon wurden 660 M. dergestalt verteilt, daß zwei Drittel der Summe dem Hauptverein ohne weitere Vorschläge überwiesen wurden. Von dem einen Drittel, aber welches der Zweigverein frei verfügt, sollen der Gemeinde Weipert 160 M., dem Lutherverein zur Erhaltung der evangelischen Schulen in Dörfelbach 60 M. zugewendet werden. Als Rechnungsprüfer wurde Herr Kaufmann Edel gewählt.

Schneeberg, 16. Januar. Die am Sonnabend abgehaltene Konferenz des Bezirkslehrervereins Schneeberg-Neustädtel und Umgegend eröffnete der Vorsitzende Herr Jenkner mit dem Wunsch, auch im neuen Jahre treu im Kampfe zu stehen für der deutschen Schule und unseres Volkes Wohlfahrt. — Nach kurzer Erlebigung der Eingänge und des Geschäftlichen wurde in die Besprechung über das diesjährige Wintervergnügen eingetreten. Es soll am 18. Februar im Hotel zur „Goldenen Sonne“ stattfinden. Alsdann erhalt Herr Stoll (Schneeberg) das Wort zu seinem Vortrage über: „Literarische Mittelpunkte Deutschlands“. Der Redner hat einen Abriss der gesamten deutschen Literaturgeschichte von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage, vom Hofe Karls des Großen bis zu Berlin und München, den heutigen literarischen Mittelpunkten. Klar und treffend wurde jeder dieser Mittelpunkte charakterisiert und seine Bedeutung hervorgehoben. Abschließend aus Adalbert von Hanstein's „Literaturgeschichte“ und aus Prof. Dr. D. Weis's „Muttersprache“ waren, um den verschiedenen Richtungen der deutschen Literatur einen konkreteren Hintergrund zu geben, dem Vortrage geschickt eingeflochten. Der Redner erntete reichen Beifall.

Schneeberg, 16. Januar. Der hiesige Turnklub veranstaltet am 6. Februar einen öffentlichen Vereinsmaschenball im Hotel „Stadt Leipzig“. Der rührige Verein, welcher weder Wöhe noch Kosten scheute, hat die Ausgestaltung des Festes einer besonderen Kommission überlassen, von welcher man erwarten kann, daß sie es zu einem imposanten gestalten wird. Verschiedene Maskengruppen und Aufführungen innerhalb des Vereins stellen den Besuchern des Maskenballs genutzliche Stunden in Aussicht und werden dazu beitragen, eine rechte Karnevalsstimmung zu erzeugen. In Anbetracht des zu erwartenden Vergnügens, nicht minder auch des guten Zwecks, für welchen ein event. Ueberschuß bestimmt ist, ist dem Verein eine recht rege Beteiligung an der Veranstaltung zu wünschen. Allen Besuchern des Maskenfestes, gleichviel ob als Maske oder Zuschauer, steht die Teilnahme an dem darauffolgenden Ball frei. Der Ueberschuß ist für die Turnhallenbaukasse bestimmt.

Schneeberg, 16. Januar. Gestohlen wurden aus einem Wädhof, welcher auf einem eine Treppe hoch gelegenen Hausboden stand, mehrere Wädhofe im Gesamtwerte von 10 Mk., ferner ein fast neuer Tragford im Werte von 3 Mk.

Sammlung... Rede alle... Veränderungen... Tätigkeit... von den... Aus... Wahlen... Zukunft... klammerte... Meyer

N.

fanb... ständige... ge... g... des... liegende... ab... 794... Jahre... Drittel... welche... Weipert... als... gewählt... abend... re in... der... im... auf... f... urger... in... ein... Schne... arische... Abri... ste... bro... elchen... dieser... vor... natur... wach... st... Vor... reihen

klub... in... w... den... für... zu... ob... dem... die... aus... ge... for

Aue, 16. Januar. Der Naturheilverein I. d. V. hielt gestern seine Hauptversammlung ab und beendete damit das 25. Vereinsjahr. Dem Jahresbericht, vom Schriftführer Herrn Ittenfon erstattet, ist zu entnehmen, daß der Verein im verflossenen Jahre wiederum wacker gearbeitet hat; es wurden 4 Vorträge gehalten. Die Gründung der Sängerschaft, die sich schon mehrfach mit gutem Erfolg in den Dienst des Vereins gestellt hat, ist hervorzuheben. Durch Eintritt von 28 neuen Mitgliedern stieg die Zahl der Vereinsangehörigen auf 231, nämlich 4 weibliche und 227 männliche Mitglieder. Den Kassenbericht gab Herr Kassierer Heidrich; darnach waren in der Vereinskasse 1110 M. in Einnahme und 818 M. in Ausgabe sowie ein Vermögensbestand zu verzeichnen von 317 M. bar und 557 M. Wert des Inventars, 874 M. zusammen, was gegen das Vorjahr einen Zuwachs von 32 M. bedeutet. Die Schrebergartenkasse hatte 4721 M. Einnahme, 4085 M. Ausgabe und 1163 M. Wert der Bestände; gegen das Vorjahr 489 M. Zuwachs. Bei den Vorstandswahlen wurden Herr Mich. Jul. Gaud als 1. Vorsitzender wieder- und Herr Wilh. Müller als 2. Vorsitzender neu gewählt; Herr Fachschulmeister Heidrich, der schon 22 Jahre das Amt gewissenhaft bekleidet, wurde als Kassierer wiedergewählt. Als Beisitzer wurden die Herren Adolf Münchold und Expedient Emil Trommler wieder- und Albin Baumann neu gewählt. In den Gatterntar wurden gewählt die Herren Mich. Voigtmann, Otto Meyer, G. Emrich, Christ. Pirsch, Wilh. Tiefmann, Wilh. Kirsten, G. Weisler, Albin Baumann und Emil Trommler. Die kommenden Jahresrechnungen sollen die Herren Schäfer, Schuchardt und Schreiner prüfen. — Der Verein ist am 28. März 1896 gegründet worden. Das 25jährige Stiftungsfest soll am 30. April stattfinden. In Verbindung damit wird eine Gruppenversammlung der Vertreter der Zwickauer Gruppe stattfinden. Die Verhandlung über mehrere Anträge, einige Aufnahmen und die Festsetzung des Jahresprogramms für 1911 bildeten den Schluß der Beratungen.

Aue, 16. Januar. Der Kreuzbruderverein, ein Verein zur Unterstützung von Konfirmanden u. armen Kranken, veranstaltet am nächsten Sonnabend, 21. d. M. im Schägenhaus eine ergebige Abende, der den Charakter eines „Grotendorfer Schägenfestes“ tragen wird. Die Veranstaltung verspricht viel Vergnügen, weshalb allen Mitgliedern und geladenen Gästen deren Besuch angelegentlich empfohlen werden kann.

Böhmisches, 16. Januar. Der Homöopathische Verein hielt seine Hauptversammlung im Vereinslokale, Restaurant Pomper, ab. Nach Aufnahme einiger neuer Mitglieder wurde vom 1. Vorsitzenden, Herrn G. Beyer, der Jahresbericht erstattet, dem folgendes zu entnehmen ist: Außer den regelmäßigen Monatsversammlungen (an jedem 2. Montag im Monat abends 9 Uhr mit Frauen) hielt der Vorstand 5 Vorstandssitzungen ab. Am 13. Februar feierte der Verein sein 25jähriges Vereinsjubiläum, wobei die Herren Paul Ebert, Ernst Tämpel, Ernst Schubert und Wustau Beyer auf eine 25jährige ununterbrochene Vereinsangehörigkeit zurückblicken konnten. Am 11. April beging man Dr. S. Bahmanns Geburtstag. Zwei Mitglieder, die Herren Lautner und Beyer, vertraten den Verein auf der Jahresversammlung des Landesvereins für Homöopathie im Königreich Sachsen in Bismheim. Die Mitgliederzahl stieg von 213 auf 224. Die Einnahmen betragen 1433,44 M. (1909 1336,82 M.), die Ausgaben 1153,89 M. (1909 1083,38 M.), so daß ein barer Kassenbestand von 329,55 M. (1909 253,44 M.) zu verzeichnen ist. Bei der Bibliothekskasse standen 168,79 M. an Einnahmen 131,15 M. an Ausgaben gegenüber, so daß der bare Kassenbestand 37,64 M. betrug. Für 925 M. (1909 872 M.) Medikamente, Bücher und Zeitschriften bezog der Verein aus der homöopathischen Apotheke von Hofrat Dr. W. Schwabe-Weipert und gegen 187 M. (25%) (1909 182 M.) konnten an die Mitglieder zurückbezahlt werden. Die Rechnungsprüfer, Herren Oberpostassistent Franke und Schornsteinfegermeister Georgi, berichteten über die Kassenprüfung, worauf dem Kassierer Entlastung erteilt wurde. Die Bibliothek umfaßt 3 Bt. 70 Lehrbücher, eine gedruckte Vortragsammlung und 16 Jahrgänge Zeitschriften im Werte von 224 M. Der ungefähre Wert des Inventars beträgt 230 M. Nach vollzogenen Wahlen beistete der Vorstand aus folgenden Herren: Gust. Beyer 1., Otto Stölzel, 2. Vorh., Leber Junger 1., Gust. Meyer 2. Schriftf., Ernst Aldermann 1., Ernst Tämpel 2. Kass., Otto Kluge 1., Gerichtsdiener Klemm 2. Biblioth., Emil Härtel, Paul Lautner, Emil Hulzer, Ernst Kreischaum-Alberoda, Traugott Freitag-Assfater, Paul Ebert, Emil Friedrich und August Witzner, Beisitzer. Zur Anschaffung von Modellen, Bildern und Büchern überwies man der Bibliothekskasse 20 M. Ihr 25jähriges Vereinsjubiläum feiern die Herren Dofar Günther und Louis Pomper. Beschlossen wurde einstimmig, die Herren Ebert, Tämpel, Schubert, Beyer, Pomper und Günther zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Das nächste Vereinsvergügen findet am Montag, 27. Februar abends 8 Uhr im Deutschen Hause statt.

Sauter, 14. Januar. Der hiesige Stenographenverein „Wabelberger“ hielt dieser Tage seine erste Übungsstunde im neuen Jahre ab. Zu den Übungsstunden, die jeden Mittwoch im Restaurant „Mündenhof“ stattfinden und in denen in zwei Abteilungen gelbt wird, sind Kunstgenossen jederzeit willkommen. — Zum Anschluß an die erste Übungsstunde fand eine Monatsversammlung statt. Der Vorsitzende, Herr Gemeindeprediger Klmann, entbot den Anwesenden einen herzlichen Willkommenruß. In dieser Monatsversammlung wurden 20 Aufnahmeanträge genehmigt, so daß der Verein jetzt 93 Mitglieder zählt. Die Gewährung eines Beitrags zur Errichtung eines Wabelberger Denkmals in Wilmun wurde abgelehnt, während dem hiesigen Stenographenverbande auf ein Verzeichnis als Beitrag zur Errichtung einer wohlthätigen Stiftung bewilligt wurden. Ferner beschloß die Versammlung, den Geburtstag des Altmeyers Wabelberger durch eine Feler, bis am 17. Februar

in Fischer's Gasthaus abgehalten werden soll, zu ehren. Mit dem Arrangement dieser Feier wurde der Bergnützungsausschuß betraut. Die Ermittlung des Ergebnisses zweier Preiswettren, eines Wett- und eines Hauspreiswettren, soll in der Hauptversammlung erfolgen. Schließlich lenkte der Herr Vorsitzende die Aufmerksamkeit der Mitglieder noch auf den Anfangskursus und bat, Teilnehmer für diesen zu werden.

Sauter, 14. Januar. In einem hiesigen Betriebe erlitt heute der Lagerarbeiter G. beim Befördern von Waren mittels des elektrischen Fahrstuhls durch Aufklappen des im Fahrstuhl befindlichen Handwagens einen komplizierten Beinbruch. Der sofort herbeigerufene Arzt legte dem Verunglückten einen Notverband an. Zur weiteren Behandlung ist der Verletzte in das Sanatorium des Herrn Sanitätsrat Dr. Pilling nach Aue gebracht worden.

Johannegeorgenstadt, 14. Januar. Der 2. Skifursus des akademischen Sportklubs Leipzig e. V. in Johannegeorgenstadt findet am 22. bis 27. d. M. unter bewährter Leitung statt. Die Teilnahmegebühr für Akademiker beträgt 5 M., für Nichtakademiker und Damen 8 M. Anmeldungen sind an Herrn cand. mod. G. Meiser, Leipzig, Schenkendorffstr. 11 oder an den Wintersportverein Johannegeorgenstadt erbeten, die auch gern jede Auskunft erteilen. Die Schneeverhältnisse in und um Johannegeorgenstadt sind ausgezeichnet. Die tiefverschneiten Wälder, die auf den Höhen überdies herrlichen Naturreize zeigen, bieten Bilder von märchenhafter Pracht.

— An den Güterwagenpark der Bahndirektionen werden erfahrungsgemäß im Frühjahr starke Anforderungen gestellt. Besonders drängen sich die Sendungen von Längemitteln und sonstigen landwirtschaftlichen Bedarfsgegenständen auf einen verhältnismäßig kurzen Zeitraum zusammen. Den Interessenten ist deshalb zu empfehlen, die Frühjahrsendungen rechtzeitig schon jetzt zu bewirken, um bei Eintreten des stärkeren Verkehrs nicht Lieferungsverzögerungen ausgesetzt zu werden.

— **Zahlkarten.** Bei der Aufbewahrung von Rechnungen und zugehörigen Zahlkarten in Briefordnern, Schnellheftern und dergleichen werden in der Regel die Zahlkarten mit durchlocht. Das Reichspostamt hat allgemein angeordnet, daß Zahlkarten, die an der linken Schmalseite des Abschnitts durchlocht sind, ohne daß dadurch die Angaben für Kontonummer und Betrag eine Beeinträchtigung erleiden, von den Postanstalten anzunehmen sind. Dagegen bleiben an anderer Stelle durchlochte Zahlkarten, namentlich solche, deren Hauptteil eine Durchlochung aufweist, von der Annahme ausgeschlossen, weil bei den Postfachkammern die Durchlochung des Hauptteils dazu dient, die Zahlkarten als erledigt zu kennzeichnen.

— **Zu einer bedeutenden Preisermäßigung** hat sich die Zwickauer Elektrizitätswerk- und Straßenbahn-Aktiengesellschaft verstanden und zwar beträgt vom 1. April 1911 ab der Einheitspreis pro Kilowattstunde für Licht 40 Pfg. statt früher 50 Pfg. für alle an ihr angeschlossene Anlagen und für die in Aussicht genommenen Erweiterungen, die nicht unbedeutend sein sollen. Einer Mitteilung zufolge wird jetzt mit den neuen Metallfadentlampen die elektrische Beleuchtung billiger als Petroleum und sogar bei den üblichen Gaspreisen billiger als Gaslicht, wenn die erwähnte Preisermäßigung eintritt. Die Brennstunde einer 25kerzigen Metallfadentlampe soll bei dem neuen Preise nur noch 1 Pfennig kosten.

Letzte telegraph. u. telephonische Nachrichten

Berlin, 16. Januar. Zu einer von mehreren tausend unteren Post- und Telegraphenbeamten besuchten Versammlung wurde gestern eine Resolution beschloffen, in dem zur Beratung stehenden Postetat bessere Fürsorge für die genannten Beamtenklassen zu treffen.

Berlin, 16. Januar. Während einer Ballfestlichkeit, welche Berliner Fleischermeister gestern in der Köpenickerstraße veranstalteten, brach plötzlich infolge Ueberlastung eine Rutschbahn zusammen. Acht Personen wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

Berlin, 16. Januar. Der berühmte frühere Hofopernsänger Niemann empfing zu seinem gestrigen 80. Geburtstag eine besonders schöne Blumenpende vom Kaiser sowie Glückwunschkarten und Telegramme in großer Zahl. Der Reichskanzler sowie Graf Hohenberg gratulierten telegraphisch; Graf von Hülßen erschien persönlich und überreichte eine Ordensauszeichnung. Aus Hannover wurde Niemanns ebenfalls gedacht.

Stettin, 16. Januar. Der verschollene Ballon „Hildebrandt“ ist im Hochhährensee, 10 Minuten von Wildenbruch entfernt, aufgefunden worden.

Essen, 16. Januar. 92 Bergarbeiterversammlungen besaßen sich gestern unter Beteiligung der Belegschaften von 130 bis 140 Personen mit der Lohnbewegung. Die von der Organisation vorgelegten Entschlüssen gelangten zur Annahme. Alsdann wurde die Einreichung der Lohnforderungen bei den einzelnen Grubenverwaltungen durch Aktionsausschüsse gurgehen.

Breslau, 16. Januar. In Sohnsitz wurde ein Weichensteller mit durchschmittener Kehle, die Hände auf dem Rücken zusammengebunden, in seiner Wohnung aufgefunden. Der Mord dürfte bereits vor 10 Tagen geschehen sein. Aus der Wohnung ist eine Anzahl Sachen gestohlen worden. Ein der Tat verdächtigere Greisenarbeiter wurde verhaftet.

Paris, 16. Januar. Wie den Blättern aus Toulon gemeldet wird, soll von der dortigen Marinebehörde wieder

um strafrechtlich wegen Diebstahls gegen einen Marceller Kaufmann und einen Beamten verurteilt werden.

London, 16. Januar. Die neue Ausgabe des Buches von General Hamilton über die Wehrpflicht enthält Mitteilungen von Admiral John Wilson über die Invasionsgefahr von der andern Seite der Nordsee. Wilson erklärt, daß selbst wenn die Hochseeflotten abwesend seien, die Verteidigung durch kleine Schiffe den Einbruch von 70000 Mann (die kleinste Zahl, mit der eine Invasion ernstlich durchgeführt werden könnte) unmöglich machen würde und stellt fest, daß die tatsächliche Gefahr im Kriegesfalle nicht in einer Invasion besteht, sondern in der Unterbrechung des Handelsverkehrs und der Zerstörung der Handelsflotte.

Madrid, 16. Januar. Bei Puebla de Gordon (Provinz Leon) riß eine Damplokomotive und 8 Wagen eines durch den Schnee aufgehaltenen Zuges in den Fluß und zerstörte die Telegraphenlinien. In Asturien liegt der Schnee an mehreren Stellen 6 Meter hoch.

Lissabon, 16. Januar. Die freiwilligen Bataillone, die sich nach der Proklamierung der Republik gebildet hatten, zogen gestern in Begleitung mehrerer tausend Personen mit Musikkapellen vor die einzelnen Ministerien, um der provisorischen Regierung eine Sympat hie und Umgebung darzubringen.

Lissabon, 16. Januar. Durch Sabotage der Gasarbeiter war Gas in die Kanalisationsröhren gedrungen, wodurch die Paternen dreier Männer, welche Ratten fingen, unterhalb des Bahnhofshotels in der Avenida de Alameda explodierten. Die 3 Männer wurden schwer verletzt. Die Gebäude in der Nähe der Explosionsstelle sind beschädigt. Es entstand eine lebhafte Panik.

Sheffville (Kentucky), 16. Januar. Der Böbel stimmte gestern das hiesige Gefängnis und suchte 3 Regler, die des Mordes und Raubes sowie Gewalttätigkeiten an Frauen beschuldigt wurden.

Für die Redaktion verantwortlich: P. Schlesinger, Schneeberg Rotationsdruck und Verlag von E. Piller, in Pa.: G. W. Wärtner, Schneeberg.

Vorausgabe des kgl. Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 17. Januar: Westliche Winde; wolkig; etwas wärmer; zeitweise Schnee.

Niedererschlags-Verhältnisse
der Flußgebiete des Schwarzwassers, der Zwickauer Mulde und der Chemnitz in der 1. Dekade des Jahres 1911.

Flußgebiet	beobachtet	normal	Abw. u. h.
Schwarzwasser	13	19	- 6
Zwickauer Mulde u. Tal	14	12	+ 2
" " " "	14	14	0
" " " "	18	18	0
Chemnitz	15	13	+ 2

Husten u. Heiserkeit
verschwinden bei Gebrauch von **Hustentropfen** in Fl. à 50 S. und **Euk. Month. Bonbons** in Pack. à 30 S. Echt bei **Erlor & Co. Nachf., Aue, Markt 5.**

Ordentliches, fleißiges Dienstmädchen
nicht unter 18 Jahren, welches auch gleichzeitig als Verkäuferin mit tätig sein muß, für Fleischerrei bei hohem Lohne gesucht.
Angebote unter „Mädchen“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Schneeberg erbeten.

Wohnhaus
in Grünhain, gut erhalten, mit Raum für eine Werkstatt, voll vermietet, geregelte Hypothek bei guter Verzinsung unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter E. D. an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Schneeberg erbeten.

Eine Säulenwage,
eine Marmorplatte mit Marmorfußboden und versch. and. mehr, für Fleischerl-Einrichtungen passend, zu verkaufen.
Aue, Friedrich Auguststr. 15.

Jede prakt. Hausfrau
sollte nur die soliden u. billigen **Strümpfe u. Socken** aus der **Mech. Strickerei** von **Alban Franke, Schneeberg, Markt 12, Laufen**

Eine junge Hündin,
Bernhardiner-Rasse, 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen.
Neustädtel, Trebrast. 142
Uhr mit Kette
verloren worden, auf dem Wege vom Gasth. zum Hof, Bschorlau, bis z. Ruchenhaus. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung im Konsum in Bschorlau abzug. **Braunbier schänkt:** Standtort Ernst Hering, Zwickauerstr. **Lagerbier schänkt:** Conditor Gustav Jäger, Ritterstr. **Weißbier schänkt:** Maurer Weigel, Anhang.

Schneeberg! „Zur Post“ Schneeberg!

Heute Montag und morgen Dienstag: **Große Abschieds-Konzerte** des allgemein beliebten, vorzüglichen **Zipper-Ensembles.**
 Druck, hochfeines Familien-Programm. Eintritt 10 Pfg. Ganz ergebenst ladet ein **Herrmann Georgi.**

Auf vielseitiges Verlangen!
Wiederholung des Konzertes des Schulchors
der Bürgerschule zu Schwarzenberg
 vom Besten bedürftiger Konfirmanden,
 Dienstag, den 17. Januar 1911, abends 8 Uhr,
 im Hotel „Bad Ottenstein“:
„Bübchens Weihnachtstraum“.
 Ein melodramatisches Krippenspiel mit lebenden Bildern.
 Dichtung von Gustav Falke. Musik von Engelbert Humperdinck.
 Numerierter Platz 1.—. Unnumerierter Platz 0,30 M.
 Vorverkauf nur für numerierte Plätze (0,80 M.) bis Dienstag, den 17. Januar,
 nachmittags 6 Uhr, bei Herrn Buchhändler Helmert.

Einzig! Einzig!
 treten die kleinen Liliputaner Otto und Helene auf.
 Ihre Unterhaltung mit den Gästen findet allenthalben großen Beifall,
 daher ist ein Besuch dieser kleinen Leute sehr interessant.
 Nur noch einige Tage im
Germania-Automat, Aue.
 Achtungsvoll **Paul Klöppel.**

Gasthof Gold. Krone Beierfeld.
 Donnerstag, den 19. Januar:
großes Militärkonzert u. Ball,
 gespielt von dem Trompeterkorps des Regt. Sächs. 1. Infanterie-Regiments Nr. 17,
 Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn.
 Karten im Vorverkauf zu 50 Pfg. bei den Herren Herrn. Landgraf u. Max Stopp.
 Saal gut geheizt.
 Es laden hierzu ganz ergebenst ein **Oskar Walther u. Frau.**
 Vorläufige Anzeige.

Brauerei Lanter.
Mein Bockbierfest
 findet am 11., 12. und 13. Februar statt,
 wozu ich jetzt schon freundlichst einlade.
Albin Beck.

Gasthof „Grüne Wiese“, Grünstädtel.
Vorläufige Anzeige.
 Sollte mein diesjähriges
Bockbierfest
 am 11., 12. und 13. Februar ab,
 wozu ich im voraus freundlichst einlade.
Ernst Werler.

Anlässlich unserer goldenen Hochzeit sind uns von allen Seiten zahlreiche Geschenke und Aufmerksamkeiten zugegangen, so daß wir uns gedrungen fühlen, nur hierdurch unsern herzlichsten Dank auszusprechen.
Hermann Hofmann
 und Frau **Henriette**, geb. Dieke,
 Schneeberg, am 16. Januar 1911.

Für die vielen Beweise treuer Liebe beim Heimgang unserer teuren Entschlafenen, der Frau
Pauline verw. Scheller, geb. Muth,
 sagen wir unsern tiefgefühltesten innigen Dank.
Schneeberg, den 14. Januar 1911.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Stickerie-Verband!
 Nicht heute, s. Sonnabend 1/2 9 Uhr Vert. in d. „Centralhalle“. Werbt u. kommt alle Wichtige Sachen!
 Heute Dienstag:
brankonf. Spielabend
 bei Ungelbäum.
 Heute Dienstag:
Schlachtfest.
 Emil Walther, Schneeberg.

Wenn Sie sparen wollen
 kaufen Sie Würfelgüter
„Sucre de glace“
 v. R. Selbmann, Schneeberg
 in Markt, Köhler, Rosa-Milch-
 große 27. Aue, Wettin- und
 Schneebergstr., Schwarzzen-
 berg, Schloßstraße 52.

Fedl. Gi-bel-Wohnung
 sofort od. später zu vermieten.
 Obere Kobelgasse 420.

Todes-Anzeige.
 Allen lieben Freunden,
 Verwandten, Nachbarn und
 Bekannten die traurige Nach-
 richt, daß Sonnabend abend
 11 Uhr meine liebe Pflegetochter,
Alma Schaller,
 in ihrem 24. Lebensjahre
 nach langem, schweren Leiden
 sanft und ruhig in dem Herrn
 verchieden ist. Dies zeigen
 tiefbetrübt an
Wilhelmine Ebert,
 Pflegemutter,
Gugo Harbach u. Mutter,
Frau Rosa Pänel,
 geb. Schaller,
 nebst übrig. Hinterbliebenen.
 Schneeberg, 14. Jan. 1911.
 Die Beerdigung unserer
 teuren Entschlafenen fin et
 Dienstag nach 8 Uhr vom
 Trauerhause aus statt.

Kleine Ober-Stube
 zu vermieten.
Otto Knäuper, Neustädtel,
 Sobaltstraße 177.

Dank.
 Für die liebevollen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Heimgange unserer teuren Entschlafenen,
Frau Johanne Friederike Loos,
 geb. Leibiger,
 fühlen wir uns veranlaßt, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern, sowie der geehrten Nachbarschaft für die veranstaltete Trauermusik unsern herzlichsten Dank nur hierdurch auszusprechen.
Karl Loos nebst übrigen Hinterbliebenen.
Oberschlema, den 16. Januar 1911.
 Treu hast Du gewirkt im Leben,
 Hast keine Arbeit, keine Müh' gescheut,
 Nur Tun und Schaffen war Dein Streben,
 Dein Lohn ist nun des Himmels Seligkeit.

Vereinigte Militärvereine von Schneeberg.
 Die Kameraden sind zu den Veranstaltungen des Turnvereins, wie des Nationalliberalen Vereins Mittwoch, den 18. Januar 1911 eingeladen.
 J. K.: der Vorsteher.

Liedertafel Schneeberg.
 Dienstag, den 17. Januar, abends 9 Uhr,
 im Vereinslokal:
Hauptversammlung.
 Tages-Ordnung:
 Jahresbericht, Kassenbericht, Wahlen, Maskenballfrage,
 Bestimmung des Lokals für das Sommerfest, Vorträge.
 Um allseitige Beteiligung wird gebeten.
der Vorsteher: Lic. Höhne.

Evangelischer Bund
Zweigverein Schneeberg u. Umg.
Hauptversammlung
 Donnerstag, den 26. Januar,
 in Georgi's Restaurant. Beginn 1/9 Uhr.
 Tagesordnung:
 Jahresbericht, Kassenbericht, Wahlen, Sonstiges.
 Die Mitglieder ladet zu zahlreicher Beteiligung ein
der Vorsteher: Lic. Höhne.

Deutschnat. Handlungs-Gehilfen-Verband, Ortsgruppe Schneeberg.
 Die Mitglieder werden ersucht, sich an den Veranstaltungen des Turnvereins und des Nationalliberalenvereins, Mittwoch, den 18. Januar recht zahlreich zu beteiligen.
Der Vorstand.

Liederfranz Löbnitz.
 Am 10. Februar 1911:
Großer Maskenball.
 Das für den 24. Januar festgesetzte Vergnügen findet später statt.
Der Vorstand.

Kino-Salon Löbnitz.
 Hotel Sächs. Hof.
 Auf vielseitigen Wunsch heute Montag abend nochmals Vorführung der
weißen Sklavin.
 — Anfang punkt 7 Uhr. —
 Hochachtungsvoll **der Besitzer: Clemens Münch.**

Operettengastspiele in Löbnitz
 (Hotel „Deutsches Haus“.)
(Dresdner Residenz-Ensemble.)
 Mittwoch, den 18. Januar abends 8 1/2 Uhr
Große Operettenneuheit
„Das Musikantenmädel.“

Tagesgespräch!
4000^{mm} Meter unter dem Hochwald!
 Heute Montag, abends 8 Uhr:
Großer Bockbierrummel.
 Die Musik wird ausgeführt von der **Hochwald-Bauernkapelle.**
 Motto: „Jeder gehe Arm in Arm in den Hochwald.“

Garisbader Haus Neustädtel
 Dienstag, den 17. Januar:
Hirschessen
 in vorzüglicher Zubereitung.

Schützenhaus Aue.
 Dienstag, den 17. Januar:
Großes Schlachtfest.
 Vormittag 11 Uhr Wellisch, später das übliche Bier bei **Antich von H. Goebler.**
 Es laden freundlichst ein **Ernst Reich.**
 Verantwortlich f. d. Anfertigung t. B.: **E. Hager, Neustädtel.**